

	<p>Objekt: Radleier auf einer Bauernleier beruhend</p> <p>Museum: Museum Viadrina Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Straße 11 15230 Frankfurt (Oder) 0335 - 40 15 60 verwaltung@museum-viadrina.de</p> <p>Sammlung: Reka-Sammlung historischer Musikinstrumente</p> <p>Inventarnummer: V/J 253</p>
--	--

Beschreibung

Die Rad- oder Drehleier (Vielle) ist seit dem 10. Jahrhundert nachweisbar. Sie ist ein charakteristisches Instrument des Mittelalters und diente dem Spielmann zur Begleitung seiner Gesänge. In variierten Form bestand sie bis in das 18. Jahrhundert fort. Charakteristikum ist das scheibenförmige Rad, das anstelle eines Streichbogens den Ton erzeugt. Es ist in den Korpus eingelassen und berührt die darüber gespannten Seiten. Wegen ihrer kontinuierlichen Bordune erinnert die Radleier an Dudelsack und Musette.

Grunddaten

Material/Technik:	4 Saiten, davon 2 Spielsaiten, die über 13 Tasten bespielt werden
Maße:	H 20 cm, B 60 cm, T 35 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1700-1800
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Drehleier
- Musikinstrument